

## Anlage 3

## Planzeichen für Pflege- und Entwicklungspläne (Naturparke)

Maßstab 1 : 25 000

Nachfolgende Planzeichen umfassen

- unverbindliche schwarz/weiß Signaturen für die Bearbeitungsphase
- verbindliche kolorierte Signaturen für die Endfassung

der Pflege- und Entwicklungspläne.

Bei doppelter Planzeichenvorgabe steht

- das linke Planzeichen für Bestand oder in Betrieb, bzw. rechtsverbindlich oder rechtlich festgesetzt,
- das rechte Planzeichen für Planung oder im Bau, bzw. rechtliche Verfahren eingeleitet oder Planungsziel.

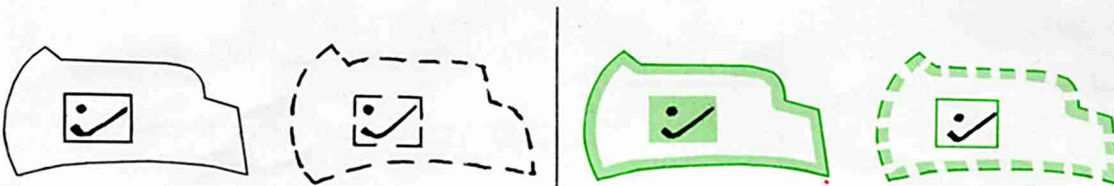
Bei der Anwendung dieser Planzeichen ist auf gute Lesbarkeit zu achten. Soweit erforderlich können die vorgegebenen Planzeichen vermindert oder erweitert werden.

Bei Grenzendarstellung von großflächigen Anlagen und Einrichtungen kann eine Umgrenzungslinie verwendet werden, bei der kolorierten Endfassung in der Kennfarbe des Planzeichens.

*Beispiel:*

schwarz/weiß

farbig



Golfplatz

## I.

## Natürliches Potential

schwarz/weiß



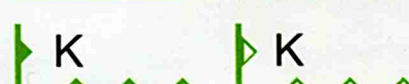
ND



ND



farbig



## 1. Gesetzlich geschützte Flächen

Naturschutzgebiet

Naturdenkmal

Nationalpark

Vorfeld zum Nationalpark

Landschaftsschutzgebiet

Naturpark

Schutzzone im Naturpark

Kernzone im Naturpark

Landschaftsbestandteil,  
GrünbestandFeuchtfläche  
(Art. 6d Abs. 1 BayNatSchG)Mager- und Trockenstandort  
(Art. 6d Abs. 1 BayNatSchG)Lebensraum der Wiesenbrüter  
(Art. 6d Abs. 2 BayNatSchG)

## 2. Sonstige schutzwürdige Flächen

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet

Schutzwürdiges Biotop (Flächenschutz)

Schutzwürdiges Objekt (Objektschutz)

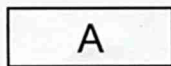
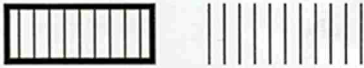
z. B. S = Säugetiere

V = Vögel

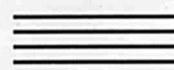
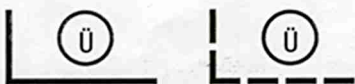
R = Reptilien

schwarz/weiß  
(TK = in Topographischer  
Karte enthalten)

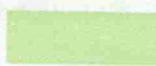
TK



TK



farbig



### 3. Waldflächen

Wald

Schutzwald

Bannwald (mit Verordnung)

Naturwaldreservat

Erholungswald

### 4. Landwirtschaftliche Flächen

Ackerland

Grünland

Streuwiese

Hutung

### 5. Wasser

Quelle  
Fluß, See u. Bach

Überschwemmungsgebiet

Wasserschutzgebiet

Wasserwirtschaftliches Vorranggebiet

Wassereinzugsgebiet





## III.

## Infrastruktur

## 1. Verkehr

Straßen- und Schienenverkehr,  
Bergbahnen, Binnenschifffahrtschwarz/weiß  
(TK = in Topographischer Karte enthalten)

farbig

TK

TK

TK

TK

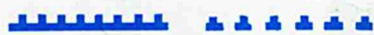
TK

Gewässer in TK  
↑  
↓

TK

E

TK

Autobahn/mehrspurige Schnellstraße  
(mit Anschlußstelle)Hauptverkehrsstraße  
mit Zusatzsignatur/Numerierung

z. B. B = Bundesstraße

ST = Staatsstraße

KrStr = Kreisstraße

Parkplatz

Eisenbahn (mit Bahnhof/Haltepunkt)

Zahnradbahn/Standseilbahn

Kabinenbahn/Sessellift

Schleplift

Schiffbarer Fluß/Kanal

Hafen

Parallelhafen

Schleuse

Fähre

Schifffahrtslinie

## 2. Wasserwirtschaft/Wasserbau

Stausee, Talsperre, Rückhaltebecken

Zusatzsignaturen für überwiegenden  
Verwendungszweck:

z. B. E = Erholung/Sport

H = Hochwasserschutz

L = Landschaftspflege

N = Niedrigwasseraufhöhung

T = Trinkwassergewinnung

W = Wasserkraftnutzung

Zusatzsignaturen für Art des Staus:  
mit Dauerstau

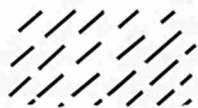
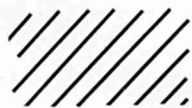
ohne Dauerstau

Damm, Deich

## 3. Erholung, Sport

schwarz/weiß

farbig



Erholungsgebiet

Erholungsschwerpunkt



Erholungszentrum



Spielplatz



Zeltplatz



Mobilheimplatz



Freisportanlage, Sportplatz



Golfplatz



Tennisanlage



Reithalle



Segelfluggelände



Ballonstartplatz



Hängegleiter- u. Gleitseglergelände



Modellflugplatz

## schwarz/weiß

## farbig

				Aussichtsturm
				Aussichtspunkt
				Wildschauegehege, Wildgatter, Wildpark
				Schutzhütte, Schutzdach
				Trimpfad
				Wanderweg
				Fahrradweg
				Reitweg
				Lehrpfad
				Bootswanderweg
				Bootsrastplatz
				Freibad
				Hallenbad
				Wintersportschwerpunkt
				Ski-, Wanderstrecke, Loipe
				Ski-, Skibob-Abfahrt
				Sprungschanze
				Rodelbahn
				Eislauffläche

schwarz/weiß

farbig

## 4. Kultur, Bildung



Burg/Schloß



Burgruine



Sehenswerte Kirche



Kulturdenkmal



Theater/Freilichtbühne



Museum



Informationsstelle



Verkehrsamt

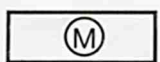
## IV.

## Bauleitplanung

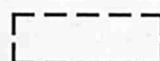
## Art der Nutzungen



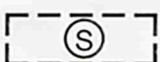
Wohnbauflächen



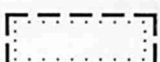
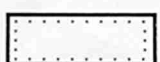
Gemischte Bauflächen



Gewerbliche Bauflächen



Sondergebiet, Sonderbauflächen



Gemeinbedarfsflächen



Öffentliche Grünflächen